

Vergabestelle

Stadt Gelsenkirchen

Wildenbruchplatz 7 (Eingang Augustastraße)

45888 Gelsenkirchen

Datum der Versendung 22.10.2026

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
- ☐ nicht offenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- ☐ wettbewerblicher Dialog
- ☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 24.11.2026 Uhrzeit 10:00

Bindefrist endet am 23.12.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer

Maßnahme

Schadstoffuntersuchungen (Rahmenvereinbarung/Jahresabrufauftrag) -
Verschiedene Objekte in 5 Stadtbezirken, 45875 Gelsenkirchen

Vergabenummer

10/4.2-2026-0575

Leistung

Rahmenvereinbarung (Jahresabrufauftrag) für Schadstoffgutachten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

Anlage_Stadt_GE_Stadtbezirke_Stadtteile.pdf

CSX 43 - Zusammenstellung einzureichender Unterlagen.pdf

Hinweise für die Abgabe elektronischer Angebote 2024-01-03.pdf

Infoschreiben Art. 13 DSGVO - Stand 22.05.2025.pdf

VVB 632 EU - Bewerbungsbedingungen fuer die Vergabe von Leistungen - VgV 12-2017.docx

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

513 10-2018 - Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW.pdf

Maßnahmenbeschreibung.pdf

VVB 634 - Besondere Vertragsbedingungen 12-2017.pdf

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

26_RV_SCHADSTO_27-28_8000.X83

CSX 59 - Eigenerklärung Informationen zum Bieter.docx

Eigenerklärung - Sanktionen-EU.pdf

Leistungsverzeichnis.PDF

VVB 124_LD - Eigenerklärung zur Eignung Liefer-_Dienstleistungen 07-2019 - Fassung 2022.docx

VVB 234 - Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft 12-2017.docx

VVB 235 - Verzeichnis der Leistungen_Kapazitaeten anderer Unternehmen 12-2017.pdf

VVB 633 - Angebotsschreiben LD 07-2019.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

VVB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen 12-2017.pdf

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform

VMPCconnector: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter>

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- T2 - Eigenerklärung: Angabe zu schweren Verfehlungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit der Bewerbenden oder Bietenden in Frage stellt.
- T2 - Eigenerklärung: Sanktionen EU (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Abgabe der Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5ki der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 - Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- T2 - Angabe Berufsgenossenschaft - DL/PL (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- T2 - Umsätze (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisender Mindest-Jahresumsatz pro abgeschlossenem Geschäftsjahr:

1. Los 1: 158.000 EUR netto
2. Los 2: 113.000 EUR netto
3. Los 3: 62.000 EUR netto

Die Angabe der Umsätze des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (netto) ist in das Formblatt 124_LD (Eigenerklärung zur Eignung) einzutragen.

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Benennung akkreditierter Unternehmen: Der Bieter/Die Bieterin muss die akkreditierten Labore, die die Analysen für das Unternehmen vornehmen, benennen.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- T2 - Berufsregistereintragungen - DL/PL (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage der entsprechenden Bescheinigung, sofern eine Verpflichtung zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes besteht.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- T2 - Nur falls zutreffend - Vorlage des Insolvenzplans (mittels Dritterklärung vorzulegen): Falls im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung erklärt wurde, dass ein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet wurde, ist ein rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan vorzulegen.
- T2 - Versicherungsnachweis - Mindestdeckungssummen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 5.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, jeweils pro Schadensfall und Schadensjahr.

In dem Fall, dass keine Versicherung in der geforderten Höhe vorliegt, ist eine Bestätigung einer Versicherung vorzulegen, die die Absicht bestätigt, im Auftragsfall eine Versicherung in der geforderten Höhe abzuschließen. Vor Ausführungsbeginn ist der Versicherungsabschluss mit den geforderten Mindestdeckungssummen nachzuweisen.

- T2 - Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen - DL/PL (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt wurde, durch Vorlage der:
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- T2 - Beschäftigte - DL/PL (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Um die zeitgleiche Ausführung der Arbeiten an mehreren Objekten zu gewährleisten, ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zu benennen.

Nachzuweisende Mindestanzahl:

1. Los 1 - Bezirk Mitte

Gutachter: 2

Technischer Mitarbeiter: 2

2. Los 2 - Bezirk Nord

Gutachter: 2

Technischer Mitarbeiter: 2

3. Los 3 - Bezirke West+Ost+Süd

Gutachter: 2 Stück

Technischer Mitarbeiter: 2

- T2 - Fach- und Sachkundenachweis/e TRGS (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Fach- bzw. Sachkunde muss durch Mitarbeitende im eigenen Betrieb (keine Nachunternehmer!) nachgewiesen werden.

- TRGS 519, Anlage 3 - Nachweis von 2 Mitarbeitern

- TRGS 521

- TRGS 524

- T2 - Referenzen - DL/PL (mittels Eigenerklärung vorzulegen): 3 Referenznachweise, aus den letzten 3 Jahren, bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit mindestens folgenden Angaben:
 - Ansprechpartner/Ansprechpartnerin
 - Art der ausgeführten Leistung
 - Auftragssumme
 - Ausführungszeitraum

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☒ für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☒ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☒ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
 - ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
 - ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- ☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name [Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster](#)

Anschrift [Geschäftsstelle der Vergabekammer, Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster](#)

Tel. [+49 2514110](#) Fax [+49 2514112165](#) E-Mail vergabekammer@brms.nrw.de

9 Weitere Angaben

Sonstiges

[Die Ausschreibung erfolgt gemäß der VgV und dem Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen \(TVgG-NRW\), den Bewerbungsbedingungen und den Besonderen Vertragsbedingungen.](#)

Enthalten die Vertrags- und Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bietenden Unklarheiten und/oder Fehler, so ist unverzüglich der Auftraggeber vor Angebotsabgabe über das Kommunikationstool der Vergabeplattform darauf hinzuweisen.

Fragen sind in Textform, bis zur angegebenen Frist für die Auskunftserteilung, über die Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten. Verbindliche Antworten erfolgen in Textform über die Vergabeplattform zur entsprechenden Vergabe.

Die Ausschreibung und Vergabe erfolgt in Losen.

Angebote dürfen für ein oder mehrere Lose abgegeben werden.

Um entsprechend flexible und kurzfristige Reaktionszeiten der späteren Auftragnehmer sicherzustellen, erhält jede/r Bieter bzw. Bieterin im Rahmen der Angebotswertung und Vergabe maximal den Zuschlag auf ein Los.

Sollten Bietende in mehreren Losen günstigste/r bzw. wirtschaftlichste/r Bietende/r sein, erhält er/sie lediglich den Zuschlag auf das Los mit dem höchsten Auftragswert. Er/Sie wird dann bei den weiteren Losvergaben nicht mehr berücksichtigt.

Bei identischen Angeboten entscheidet das Los.

Sollten weniger wertbare Angebote als ausgeschriebene Lose vorliegen, behält sich der Auftraggeber vor, mehrere Lose kumuliert an Bietende zu vergeben.

Ein übermittelter oder auf der Vergabeplattform eingestellter Nachtrag wird Teil der Vergabeunterlagen. Als Grundlage für das Angebot gilt das in der letzten Fassung eingestellte Leistungsverzeichnis.

Zur Sicherstellung einer vollumfänglichen elektronischen Kommunikation (z.B. Benachrichtigungen, bei Änderung der Vergabeunterlagen, usw.) wird den Bewerbenden bzw. Bietenden dringend empfohlen, sich auf der Vergabeplattform anzumelden und für dieses Vergabeverfahren freizuschalten.

Mit der Registrierung auf der Vergabeplattform erhalten Bewerbende bzw. Bietende Zugriff auf ein individuelles Postfach. Dieses wird für die Zustellung von rechtserheblichen und verfahrenserheblichen Erklärungen im Vergabeverfahren genutzt. Es wird darauf hingewiesen, dass rechtserhebliche und verfahrenserhebliche Erklärungen an die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse versendet werden.

Nicht angemeldete/freigeschaltete Bietende müssen regelmäßig die Vergabeunterlagen auf Änderungen überprüfen.

Es sind ausschließlich elektronische Angebote über die Vergabeplattform zugelassen.

Eine Übermittlung der Angebote auf dem Postweg und auf anderen elektronischen Wegen (z.B. per E-Mail, CD, Telefax oder über die Kommunikation der Vergabeplattform) ist nicht gestattet. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Informationen zu den zu verwendenden elektronischen Mitteln, den technischen Parametern zur Einreichung elektronischer Teilnahmeanträge und Angeboten sowie zur Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren entnehmen Sie bitte den auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW hinterlegten Nutzungsbedingungen.

Bietende tragen das Risiko der Übermittlung und des rechtzeitigen und vollständigen Eingangs des Angebotes.

Enthalten Angebote bei der Abgabe nicht die geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und Bescheinigungen, so können diese bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Frist nachgefordert werden.

Bewerbende bzw. Bietende, die bis zum Ablauf der Frist die vorgenannten Angaben nicht nachgereicht haben, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Die spätere Auftragsvergabe erfolgt durch die Bedarfsstelle der Stadt Gelsenkirchen. Die Zustellung des Auftragsschreibens erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform.